

Abenteuer Polarkreis - Eine Reise ins Licht

Referent: Josef Schäfer
Veilchenweg 16
89257 Illertissen

joe-schaefer@gmx.net
www.jschaefer-foto.de



Vortrags-Länge: ca. 90 Min.

Kommentar: Live

Technik: Hochleistungs-Beamer, Stereo-Ton
Panorama-Projektion auf Leinwand 4m x 8m / 3m x 6m

Der Norden Skandinaviens und Finnlands gehört zu den letzten, nahezu unberührten Naturlandschaften Europas. Eine der schönsten Küstenlandschaften, von leuchtendem Weiß bedeckte, mächtige Berge und Gletscher, daneben endlos scheinende Wälder die immer wieder durchbrochen werden von kleineren und größeren Moorflächen, von schimmernden, klaren Flüssen und Seen. Diese üben einen besonderen Reiz auf jeden Naturliebhaber aus.

Seit seinem ersten Norwegenaufenthalt 1989 führten Josef Schäfer jährliche Reisen hinauf in den Norden.

Für dieses neue Vortragsprojekt suchte er in den letzten 10 Jahren die Landschaften **nördlich des Polarkreises** auf - zu allen Jahreszeiten.

Auf seinen tagelangen Touren zu Fuß mit Rucksack und Zelt durchstriefte er neben der faszinierenden **Küstenlandschaft Norwegens** mit Inseln, Bergen und Gletschern auch die nordische **Tundra** mit ihren Ureinwohnern, den Samis. Im Nord-Osten Schwedens und Finnlands breitet sich die **Taiga** aus mit den größten Moor-Landschaften Europas. Sie gehören zu den wichtigsten, ökologischen Systemen unserer Erde und bilden Lebensraum und Rückzugsgebiet des Braunbären.

Der **arktische Frühling** mit dem Erwachen der ersten Amphibien begeisterte ihn ebenso wie die schier endlosen, hellen Nächte der nordischen Mitsommerzeit. Durch die spezielle Vegetation des hohen Nordens kommt es dann im Herbst zu einer unbeschreiblichen Farbenexplosion.

Im Winter begab sich der Fotograf mit Ski und Pulka auf die Suche nach dem **faszinierenden Licht des Nordens**.

Zu seinen intensivsten Naturerlebnissen gehören u.a. die winterlichen Nordlichter sowie Begegnungen mit Braunbären.

Abgerundet wird die Multivisions-Show durch beeindruckende Film- und Fotoaufnahmen aus der Luft.

" Was mich immer wieder aufs Neue in diese Polarkreis-Region zieht, ist neben der grandiosen Urlandschaft dieses einzigartige Licht - nicht nur im Sommer, sondern vor allem auch im Winter "

Abenteuer Polarkreis

NORWEGEN - LAPPLAND



Multivisions-Show von Josef Schäfer

Begleiten Sie den Fotografen durch die grandiose Natur Nord-Skandinaviens zu Fuß oder per Ski und Schlitten - ein unvergeßliches Erlebnis.



Panorama-Projektion

Full-HD-Qualität

Live-Kommentar

Stereo-Ton

Leinwand bis zu 8m x 4m



© J. Schäfer



© J. Schäfer



© J. Schäfer



© J. Schäfer



© J. Schäfer



© J. Schäfer



© J. Schäfer



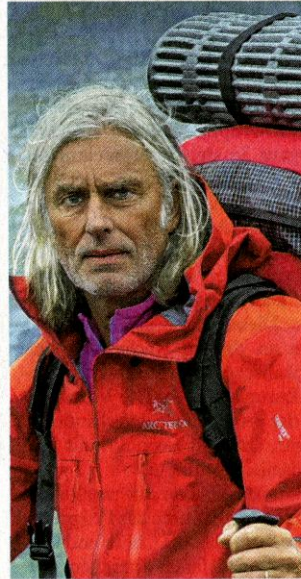
© J. Schäfer





© J. Schäfer

Wohin heute?



Bilder von Norwegischer Küste und Nordfinnischer Taiga

Der Norden Skandinaviens und Finnlands gehört zu den letzten, nahezu unberührten Naturlandschaften Europas. Der Illertisser Fotograf Josef Schäfer bereist seit 1989 diese Regionen. Seit etwa 10 Jahren gilt sein Hauptinteresse den Landschaften nördlich des Polarkreises. Auf seinen Touren zu Fuß mit Rucksack und Zelt durchstreifte er neben der Küstenlandschaft Norwegens ebenso die nordische Tundra und im Nord-Osten Schwedens und Finnlands die Taiga. Am heutigen Mittwoch findet bei der Sparkasse Illertissen eine Vernissage zu Schäfers Fotoausstellung „Abenteuer Polarkreis“ statt. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Kollegs-Quartett. Beginn ist um 19 Uhr. Außerdem findet am Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Illertisser Sparkassensaal eine Multivisionsschau unter dem Titel „Eine Reise ins Licht“ von Josef Schäfer statt. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Illertissen oder online unter www.spk-nu-ill.de/veranstaltungen.

tissen eine Vernissage zu Schäfers Fotoausstellung „Abenteuer Polarkreis“ statt. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Kollegs-Quartett. Beginn ist um 19 Uhr. Außerdem findet am Donnerstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr im Illertisser Sparkassensaal eine Multivisionsschau unter dem Titel „Eine Reise ins Licht“ von Josef Schäfer statt. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Illertissen oder online unter www.spk-nu-ill.de/veranstaltungen.

Fotos: J. Schäfer

Bereitschaftsdienst

MEMMINGEN

Allgemeine Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Memmingen, Mi 16 bis 21 Uhr, Sa, So 9-21 Uhr, ohne Termin, Versicherungskarte mitbringen.

WEISSENHORN

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Straße 41, 16 bis 21 Uhr, Sa, So 9 bis 21 Uhr, ohne Termin, Versicherungskarte mitbringen.

Büchereien

Stadtbücherei Illertissen, Martinsplatz 2, geöffnet Mi 10-12 u. 15-19 Uhr.

Stadtbücherei Vöhringen, Kirchplatz 3, geöffnet Mi 14-17 Uhr.

Bücherei Babenhausen, geöffnet Mi 9-10.30 Uhr.

Pfarrbücherei im „Haus des Kindes“ Bellenberg, Schulstraße 1, geöffnet Mi 17.30-19 Uhr.

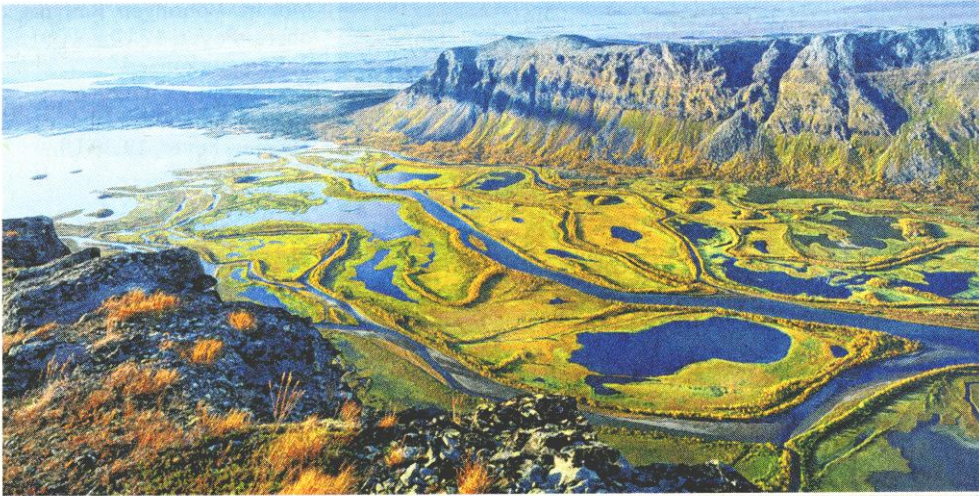
Bücherei Boos, geöffnet Mi 15-19 Uhr.

Marktbücherei St. Valentin Buch, Friedhofweg 1, geöffnet Mi 16.30-18 Uhr.

Bücherei Dettingen, geöffnet Mi 17-18.30 Uhr.

Marktbücherei Kellmünz, Friedhofstr. 7, geöffnet Mi 17-18.30 Uhr.

Kath. Pfarrbücherei Oberroth, Kirchstraße, geöffnet Mi 16.30-18 Uhr.



„Abenteuer Polarkreis“

Multivisionsshow mit Josef Schäfer

Der Norden Skandinaviens und Finnlands gehört zu den letzten nahezu unberührten Naturlandschaften Europas. Der durch seine Vorträge, Bildbände und Kalender bekannt gewordene Illertisser Fotograf Josef Schäfer bereist seit

1989 diese Regionen. Seit etwa zehn Jahren gilt sein Hauptinteresse den Landschaften nördlich des Polarkreises. Auf seinen Touren zu Fuß mit Rucksack und Zelt durchstreifte er neben der Küstenlandschaft Norwegens

ebenso die nordische Tundra und im Nord-Osten Schwedens und Finnlands die Taiga. Am morgigen Donnerstag, 24. Oktober, zeigt er um 19.30 Uhr im Illertisser Sparkassensaal eine Multivisionsschau unter dem Titel „Abenteuer Polar-

kreis – Eine Reise ins Licht“. pm/Fotos (2): Josef Schäfer

i Kartenvorverkauf bei der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Illertissen oder www.spk-nu-ill.de/ veranstaltungen

Faszination Polarkreis

Porträt Josef Schäfer aus Au bereist seit 30 Jahren die Regionen des hohen Nordens. Dort hatte der Fotograf sogar schon wilde Bären vor der Linse

VON REGINA LANGHANS

Au Die „Sehnsucht nach dem Norden“, „Island, Insel aus Feuer und Eis“ oder „Abenteuer Polarkreis“ – für den Naturfotografen Josef Schäfer aus Au sind dies nicht geflügelte leere Worte, sondern farbige Titel: Unter diesen hat er zahllose Naturaufnahmen aus seinen Fotoexpeditionen in Form von Bildbänden, Fotokalendern und Multivisions-Vorträgen veröffentlicht. Der 64-jährige, ehemalige Ingenieur an der Technischen Hochschule in Ulm sagt: „Als ich vor 30 Jahren erstmals in den Norden reiste, hat mich die Region so fasziniert, dass sie zu meinem jährlichen Reiseziel wurde.“

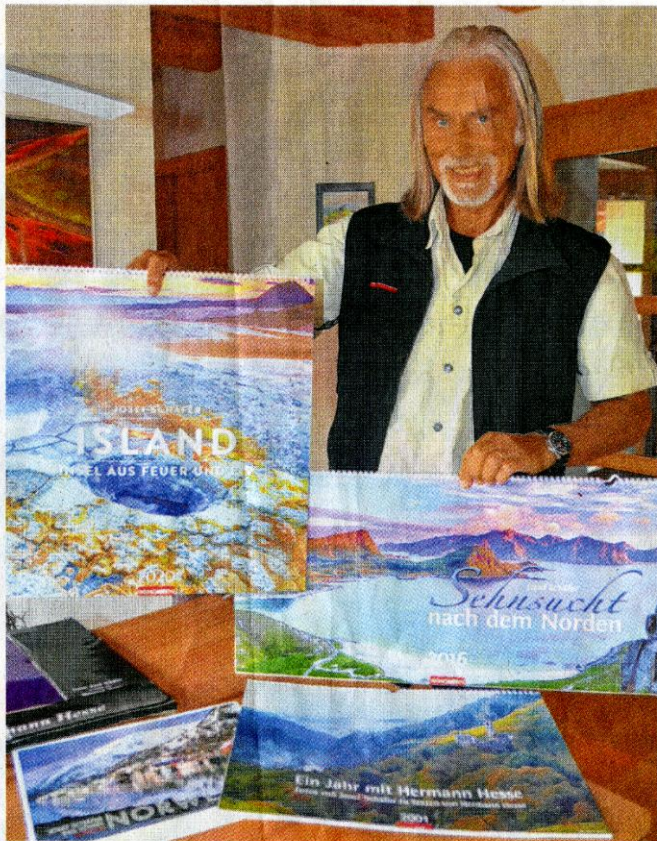
Der Norden hat ihn in seinen Bann gezogen: Durch die Fülle an Licht, wenn es zur Mittsommerzeit auch nachts taghell ist. Oder wenn nach anhaltender Dunkelheit im Dezember und Januar ein zarter röt-

Der Norden zog den Fotografen in seinen Bann

licher Schein am Horizont die Rückkehr der Sonne ankündigt. Schäfer bereist den Polarkreis zu allen Jahreszeiten.

Josef Schäfer wuchs in Illertissen auf und hat früh die Natur für sich entdeckt. Er schloss sich dem Landesbund für Vogelschutz an und lernte im Obenhausener Ried seine Beobachtungsgabe zu schärfen. So nahm er stundenlanges Warten in Kauf, bis sich das Sonnenlicht im richtigen Winkel in den Tautropfen an einer Blume brach. Er sagt: „Ein guter Fotograf muss genau beobachten können, um für seine Aufnahmen das richtige Licht, den besten Moment zu finden.“ Als Naturfreund will er vor allem zeigen, was für die Augen vieler verborgen bleibt. Etwa auf Expeditionen im Eis, wenn er bei bis zu 40 Minusgraden immer wieder den Schlaf im warmen Zelt unterbrach, um ja nicht das Eintreffen von Polarlichtern zu verpassen. Es gibt sie in verschiedenen Farben und Formen. Schäfer sagt: „Wenn dann etwas nicht meinen Erwartungen entsprach, schlug ich mein Zelt auf und wartete auf den nächsten Tag.“

Als 20-Jähriger begann er das Fotografieren im Kleinbildformat. Bald wechselte er auf ein mittleres Format und ab 1989 auf Panoramabilder im Großformat. Ihm ist wich-



Josef Schäfer aus Au fotografiert in der Freizeit und arbeitet dabei wie ein Profi. Seine Aufnahmen veröffentlicht er in Fotokalendern und Bildbänden. Fotos: Langhans

tig, Bilder in guter Qualität vorzulegen, mit denen er in der Fachwelt zu bestehen hofft. So gelang es ihm, bei der Frankfurter Buchmesse mit seinem Bildmaterial auf sich aufmerksam zu machen. Seine erste Publikation erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Kunstverlag Weingarten in Form eines Fotokalenders. Schäfer hatte die Bilder mit Texten seines Lieblingsautors Hermann Hesse illustriert. Es wurde ein Erfolg: Von 1990 bis 2001 dauerte die Reihe der Hermann-Hesse-Kalender, dann wurde der Verlag verkauft. Doch Schäfer waren die Türen geöffnet. Weitere Kalender mit anderen Verlegern folgten sowie die Bildbände „Leben im Licht“, „Stille des Nordens“ und „Norwegen“.

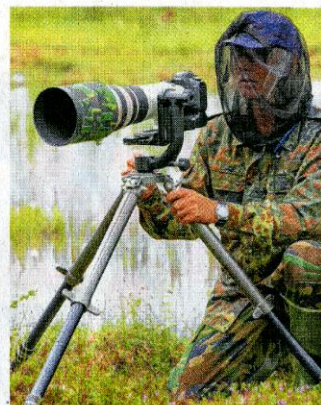
Anfangs trat der leidenschaftliche Naturfotograf die mehr als 3000 Kilometer lange Reise im VW-Bus an, inzwischen fährt er einen umgebauten Pick-up mit Allradantrieb. Das Auto benötigt er als Stützpunkt für seine bis zu zehntägigen Exkursionen: Im Sommer mit einem 30 Kilo-

ogramm schweren Rucksack, im Winter auf Skiern und einer Pulka. Das ist eine Art Schlitten mit Hüftgurt zum Ziehen und Platz für 40 bis 50 Kilogramm Gepäck. Selten nützt Schäfer die ausgewiesenen, gut frequentierten Wanderrouten.

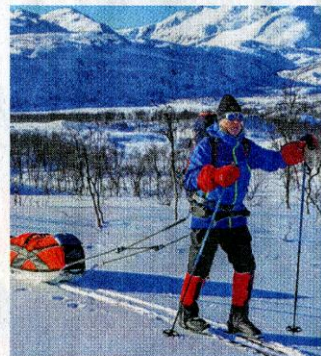
Auf der 90 Kilometer langen Bärenroute im Norden Finnlands war er unterwegs, ohne auf die menschenscheuen Braunbären zu treffen. Etliche Kilometer abseits fand er Spuren und folgte ihnen. Was er bald bereute: Da er die sichere Hüt-

Eine norwegische Zeitung hat bereits über ihn berichtet

te am Weg vor Einbruch der Dunkelheit nicht mehr erreichte, musste er ein Lager aufschlagen. Er erinnert sich: „Ich habe kein Auge zugezogen, da das Zelt keinen Schutz bietet.“ Aggressiv seien vor allem Bärinnen mit Jungen. Doch alles ging gut. Der Naturfreund kam anderweitig zu seinen Fotos. Er konnte



In der sumpfigen Taigalandschaft geht es nicht ohne Mückenschutz.



Auf Skiern und mit Pulka ist Schäfer im Winter unterwegs. Foto: Schäfer (2)

eine Art Beobachtungskiste mit zugehörigem elektrischen Zaun mieten und außerhalb der Touristenregion aufstellen. Er werde oft nach dem Risiko einer Begegnung mit Bären gefragt, so Schäfer. Doch die größte Population befinde sich im wenig besiedelten Osten des finnischen Lapplands.

Innerhalb des Polarkreises warten Abenteuer von eher beschaulicher Art. Schäfer spricht von Ehrfurcht vor der Natur, die ihn immer wieder einhole. Die Bevölkerungsdichte pro Quadratmeter beträgt einen Einwohner. Um so überraschender kam für Schäfer daher ein Interview mit der norwegischen Zeitung *Lofotposten*. Sein geparktes weit und breit einziges Auto hatte die Journalisten neugierig gemacht. Sie warteten, bis der Besitzer zurückkam. Der Extremfotograf ist froh, dass seine Frau und seine beiden Söhne alles mittragen und ihm die Expeditionen ermöglichen. Den Familienurlaub gibt es trotzdem, allerdings dann mit Schnappschüssen.